

## Göttingen im Trend nach oben?

Basketball-Bundesliga: Heute gegen Düsseldorf

**GÖTTINGEN.** Bei Basketball-Bundesligist BG Göttingen stehen heute (19.30 Uhr, Lokhalle) alle Anzeichen auf Sieg. Der nach zuvor drei Niederlagen gegen Ex-Meister Oldenburg völlig überraschend eingefahrere 80:68-Sieg hat dem jungen Team von Chefcoach John Patrick neue Kräfte und eine gehörige Zusatz-Portion Selbstvertrauen verliehen. Die Giants aus Düsseldorf sollen es zu spüren bekommen...

Die Spielplan-Gestaltung mag für die Veilchen günstig erscheinen. Die Rheinländer sind das aktuelle Schlusslicht und am kommenden Samstag geht es zum Tabellenvorletzten nach Ulm. Mit zwei Siegen könnten die Südniedersachsen den 2:6-Punkte-Start vergessen machen. Wobei sowohl Düsseldorf (drei Auswärts-, eine Heimmiederlage) als auch Ulm, das gestern Ex-BG-Star Rocky Trice angesichts von ebenfalls vier Pleiten zurückholte, nicht „mit links“ geschlagen werden können.

Die bessere Rebound-Arbeit, der Aufwärtstrend bei Jason Boone und Neuzugang Mike Scott, die höhere Intensität im gesamten Spiel - alles das sind Faktoren, die dafür sprechen, dass es bei den BGern vorangeht. Überhaupt: Taylor Rochestie kannte vergangene Saison nach fünf Spielen auch noch niemand - am Ende war er der Top-Star! **Achtung:** Die BG tauscht heute ab 16.30 Uhr kostenlos alle fast 1500 Dauerkarten aus technischen Gründen um. Im Zuge der Anbieter-Umstellung von Ticketonline zu Eventim war es bei den ersten Heimspielen zu Problemen gekommen. Die Umtauschschalter sind im Eingangsbereich alphabetisch geordnet. (haz/gsd)



Wieder formverbessert: BG-Center Jason Boone. Foto: jelinek

## Skyliners beklagen zwei Verletzte

**FRANKFURT.** Die Skyliners Frankfurt haben den 81:66-Sieg in der Basketball-Bundesliga gegen die Eisbären Bremerhaven teuer bezahlt. Bei dem Heimspiel am Sonntag hatten sich Jimmy McKinny und Jermaine Bucknor eine Knieverletzung zugezogen und fallen länger aus.

Aufbauspieler McKinny erlitt einen Riss des Innenbands im linken Knie und muss voraussichtlich vier bis sechs Wochen pausieren, teilte der Club am Dienstag mit. Bucknor laboriert an einer Innenbanddehnung und wird vermutlich zehn Tage fehlen. Dagegen kann Center Joe Dabbert nach auskurierter Finger-Verletzung eventuell am Samstag (20 Uhr) gegen Braunschweig wieder spielen. (dpa)

# Talent, Technik und Teamgeist

Der Bowlingverein Finale Kassel spielt seit neun Jahren erstklassig und wurde 2008 Deutscher Meister

### Neue Serie

Nach dem Aus der Kassel Huskies sind die Handballer der MT Melsungen die einzige erstklassige Mannschaft in der Region. So scheint es zumindest. Doch es gibt in Nordhessen noch andere Sportarten, deren Vereine in der 1. und 2. Bundesliga vertreten sind. Wir stellen sie vor - den Auftakt machen die Bowler von Finale Kassel.

VON STEFAN MORISSE .....

**KASSEL.** Seit 2001 ist der Bowlingclub Finale Kassel in der ersten Bundesliga vertreten. 2007 kämpfte die Mannschaft zum ersten Mal um die Meisterschaft, 2009 holte sie den Titel. Um an der Spitze zu bestehen, setzt der Verein auf einen internationalen Kader mit Spielern aus Finnland und England.

### DER VEREIN

1966 gründete eine sportbegeisterte Gruppe den Bowlingclub Finale Kassel, darunter Peter Leister, der heute die Bundesligamannschaft trainiert. Anlass war 1963 der Bau einer neuen Bowlinganlage gegenüber dem Auestadion. Aus dem Hobby wurde schnell eine ernsthafte Angelegenheit.

### DIE SPORTART

Bowling entstand vor mehr als 100 Jahren in Amerika. Der Sport entwickelte sich als Va-



Profibowler: Paul Moor wirft für Finale Kassel die Kugel.

Foto: nh

riante aus dem in Europa schon seit Jahrhunderten praktizierten Kegelsport. Größte Unterschiede: Bowlingkugeln sind größer und haben drei Löcher für die Finger. Außerdem müssen zehn und nicht neun Kegel umgeworfen werden.

### DIE TRADITION

Erste sportliche Erfolge ver-

dankte der Verein vor allem amerikanischen Soldaten eines US-Stützpunktes in Fulda, die in ihrer Freizeit die Kugeln warfen - bis der Stützpunkt aufgelöst wurde. Später setzte das Team auf den jungen Nachwuchs. Als mit dem Aufstieg in die Bundesliga das Niveau anzog, brauchte das Team Verstärkung. Finale Kassel

stockte seinen Kader zunächst mit Spielern aus ganz Deutschland, später aus dem Ausland auf. Derzeit steht kein einziger Bowler aus Kassel in der Mannschaft.

### DIE ERFOLGE

Die größten Erfolge des Bowlingclubs sind zugleich die jüngsten: 2009 Deutscher Meis-

ter, 2010 Vize-Meister. Seit fünf Jahren sind die Kasseler eine feste Größe in der höchsten deutschen Liga. Nach einem schwachen zweiten Spieltag liegt Finale Kassel in der laufenden Saison allerdings nur auf dem sechsten von zehn Plätzen. Das soll am dritten Spieltag (6./7. November in Wildau) behoben werden soll. International gab es bereits in den 70ern Grund zu feiern. 1977 hieß es im Worldcup in London Rang drei.

### DIE MANNSCHAFT

Die Mannschaft besteht aus zehn Spielern, darunter zwei Finnen und zwei Engländer. Mit Osku Palermaa und Paul Moor stehen sogar zwei Bowler im Kasseler Kader, die für das Team Europa im Weber-Cup gegen Amerika antreten - vergleichbar mit dem Ryder-Cup für den Golf. Beide sind hauptberufliche Bowler-Profis.

### DIE FASZINATION

„Bowling verbindet Technik mit Teamgeist“, beschreibt

### HNA-SERIE

## Wo Nordhessen spitze ist

Bundesliga-Trainer Peter Leister den Reiz der Sportart. Sie sei auch für Leute interessant, die sich gern sportlich betätigen und im Wettkampf messen würden, aber keine durchtrainierten Körper wie Leichtathleten hätten. Wer auf Bundesliga-Niveau spielen möchte, müsste allerdings regelmäßig über mindestens fünf Jahre trainieren, sagte Leister.

# Tolle Kulisse und viel Gänsehaut

KSV gegen Nürnberg II: Erinnerung an die Begegnung beider Teams vor über zwei Jahren

VON ULI BREHME ... ..

**KASSEL.** Es war eines dieser Spiele, die fest in der Erinnerung bleiben. KSV gegen die Reserve des 1. FC Nürnberg. Alles stimmte aus nordhessischer Sicht an jenem 1. Mai 2008. Tolles Wetter, eine mit 11 000 Zuschauern prächtige Kulisse im Auestadion, und ein 1:0-Sieg. Als das Flutlicht damals langsam erlosch, war Party angesagt. Eine Riesensparty. Enrico Gaede meinte später, dass dieser Abend wohl kaum zu toppen sei. Und unsere Zeitung titelte „Ein Abend Gänsehaut“.

Am Sonntag kommt es in der Fußball-Regionalliga Süd im Auestadion erneut zum Duell beider Teams (Anstoß: 17 Uhr). Die Rahmenbedingungen sind vergleichbar. Erneut werden - auch wegen der Eröffnung der neuen Haupttribüne - über 10 000 Fans erwartet. Und: Wie vor zweieinhalb Jahren empfängt der KSV die Club-Reserve als Tabellenführer. Einzig das Wetter dürfte - nachvollziehbar - nicht ver-

gleichbar sein. Doch zurück zum damaligen Aufeinandertreffen.

Es war ein harter Kampf, den sich die Teams lieferten. Nürnberg II, das als Drittplatzierter ins Auestadion gekommen war, verlangte den Löwen alles ab. Ein Kraftakt. Das Tor des Tages fiel in der 56. Minute. Gaede beförderte den Ball zu Thorsten Bauer. Der Torjäger nahm ihn mit dem Rücken zum Tor stehend an, es folgte eine Drehung, ein Schuss, und der KSV ging in Führung. Mannschaft und Fans lagen sich in den Armen.

„Spitzenreiter, Spitzenreiter“, skandierten die Fans. Doch die Franken gaben nicht auf, wurden stärker. Mit Glück und Geschick rettete der KSV die Führung schließlich über die Zeit.

Die Meisterschaft wurde dennoch verfehlt. Feiern durfte vier Wochen später der FC Heidenheim, der die Saison mit einem Punkt Vorsprung vor dem KSV abschloss.

**Die damalige KSV-Elf:** Lamczyk - Gundelach, Schönewolf, Latifi, Heussner - Busch (46. Keim), Gaede - Ochs, Wölk (88. Habib), Tornieporth - Bauer (83. Stadel).

### Fußball

Regionalliga Süd  
SG Großaspach - 1. FC Nürnberg II ... 0:2  
FSV Frankfurt II - SC Pfullendorf ... 3:1  
SV Darmstadt 98 - Stuttgart ... 1:1

1. KSV Hessen Kassel	12	28:15	29
2. TSV 1860 München II	12	23:15	24
3. TSG Hoffenheim II	12	31:12	23
4. Eintracht Frankfurt II	12	22:16	22
5. SC Freiburg II	12	22:17	20
6. 1. FC Nürnberg II	12	16:12	20
7. SpVgg. Greuther Fürth II	12	23:17	19
8. Karlsruher SC II	12	19:16	18
9. SG Großaspach	12	12:10	18
10. SV Darmstadt 98	12	16:15	18
11. FC Memmingen	12	17:21	18
12. Stuttgarter Kickers	12	16:16	16
13. SC Pfullendorf	13	17:18	15
14. SSV Ulm 1846	12	19:24	14
15. FSV Frankfurt II	13	14:21	12
16. Wormatia Worms	12	13:28	7
17. SV Wehen Wiesbaden II	12	13:32	7
18. SpVgg. Weiden	12	7:23	4

TEAMSTATISTIK DES KSV HESSEN KASSEL						
		Spieler	Spielmin.	Ein- / Aus- gewechselt	Tore	Gelb / Rot
Tor:	1	Sven Hoffmeister	-	-	-	-
	30	Morten Jensen	12	1080	-	-
	29	Pascal Formann	-	-	-	-
Abwehr:	3	Christoph Keim	-	-	-	-
	5	Jens Grembowietz	9	725	-	3
	32	Sebastian Gundelach	11	645	4	2
	21	Florian Heussner	10	772	2	1
	4	Mentor Latifi	4	241	1	1
	24	Benjamin Weigelt	10	793	-	2
	16	Michael Zepek	-	-	-	-
Mittelfeld:	17	Mario Neunaber	12	1080	-	1
	18	Ken Asaeda	10	814	-	3
	8	Enrico Gaede	12	1080	-	3
	34	Dennis Joedecke	-	-	-	-
	23	Kai Koitka	8	214	6	2
	15	Jarek Matys	6	124	6	-
	9	Andreas Mayer	12	1015	1	5
Sturm:	33	Moritz Murawski	1	5	1	-
	7	René Ochs	12	1061	-	2
	20	Mario Pokar	10	310	7	3
	10	Thorsten Bauer	12	905	2	8
	22	Tobias Damm	12	1041	-	6
HNA	16	Manuel Pffor	1	1	1	-



Erleichterung nach dem 1:0-Sieg vor zwei Jahren: Schütze Thorsten Bauer (links) und Enrico Gaede. Archivfoto: Fischer

## Noch 4 Tage

### KSV: Erinnerungen vor dem Stadionfest



**Jens Rose (49), Präsident des KSV Hessen Kassel:** „Ich kann mich noch gut an den Juni 1985 erinnern, als der KSV in der zweiten Liga am vorletzten Spieltag 2:2 gegen Hannover 96 gespielt hat. Das Stadion war so voll, dass es voller nicht mehr ging. Auch wenn es mit dem Aufstieg damals nicht geklappt hat und ich mir einen anderen Ausgang gewünscht hätte: Dieses Spiel gehört zu den Erlebnissen, die uns motiviert haben, den KSV wieder nach oben zu bringen und so zu entwickeln, wie wir ihn entwickeln. Die neue Haupttribüne ist dabei ein wichtiger Baustein. Wenn ich sie vom Platz aus betrachte, läuft es mir ebenso eiskalt den Rücken herunter wie wenn ich auf der Tribüne stehe und auf den Rasen schaue. Der vorletzte Schritt ist somit gemacht. Den Rest muss die Mannschaft erledigen.“

Mit dem Spiel gegen die zweite Mannschaft des 1. FC Nürnberg und einem Fest zuvor wird am Sonntag die neue Haupttribüne des Auestadions eingeweiht. Bis dahin erinnern sich Verantwortliche, Spieler und Fans des Fußball-Regionalligisten KSV Hessen Kassel an früher.